

Alexander der Große

Beitrag von „Ann93“ vom 23. Januar 2017 19:10

Hallo,

hat schon mal jemand von euch eine Stunde zu Alexander der Große in der 6. Klasse machen und kann mir da mit ein paar Tipps weiterhelfen?

Beitrag von „DeadPoet“ vom 23. Januar 2017 19:13

Da das (zumindest in Bayern) im Lehrplan der 6. Klasse drin steht, werden das schon viele getan haben ... aber vielleicht solltest Du Deine Frage etwas genauer formulieren? Alexander hat viele Aspekte und ich brauch eigentlich immer 2-3 Stunden (die Entwicklung nach seinem Tod / die Diadochenreiche mit eingerechnet).

Beitrag von „Ann93“ vom 23. Januar 2017 19:31

ich habe eine Stunde um das Thema zu behandeln und weiß nicht wie ich Alexander in einer Stunde behandeln soll und welcher Einstieg und welche Materialien sich am besten eignen, den in einer Stunde zu thematisieren.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 23. Januar 2017 19:56

Realschule? Gymnasium? Etwas mehr Infos wären schon angebracht.
Referendariat (nehme ich an)?

Beitrag von „Ann93“ vom 23. Januar 2017 19:58

Ja Referendariat, Gymnasium.

Die Schüler kennen Alexander den Großen noch nicht und das Alexanderreich soll in einer Stunde thematisiert werden.

Beitrag von „Ann93“ vom 23. Januar 2017 19:59

Die attische Demokratie wurde behandelt und die Kunst im antiken Griechenland. Der Begriff Hellenismus wurde noch nicht eingeführt und soll erst in der Folgestunde nach dem Alexanderreich erörtert werden

Beitrag von „Sandy03“ vom 23. Januar 2017 20:16

Leider fehlen ein paar wichtige Infos deinerseits - oder ist das nur eine rein theoretische Planung für ein Uni-Seminar???

=> Schulart, Reihenplanung, Zielsetzung mit Lernzielen/ Kompetenzen, usw.

In deinem Fall bietet es sich an, die Lebensgeschichte Alexanders Quellen (z.B von Seneca oder Historikerbeurteilungen) gegenüberzustellen, die ihn beurteilen, dabei verrätst du zunächst nicht den Beinamen u. die Schüler erarbeiten eigene Vorschläge. Ein möglicher Einstieg ist das Alexandermosaik. Wie soll es denn nach der Stunde weitergehen?

Hilfen für deine weitere Planung findest du z.B hier:

<http://www.4teachers.de/?action=search...er&searchtype=0>

Beitrag von „DeadPoet“ vom 23. Januar 2017 20:25

Perserkriege behandelt? Hast Du Dir selbst schon Gedanken gemacht?

Spoiler anzeigen

- Ereignisgeschichte:

Feldzug gegen die Perser: Warum, welche Ziele? Wichtige Ereignisse? Warum sind seine eigenen Griechen immer unzufriedener? Und dann: Wie vermitte ich das und wie halte ich es fest? Arbeitsblatt mit Lücken zum Ausfüllen? Lehrervortrag? Quellen, Karten oder darstellender Text? Der Verlauf an sich ist weniger wichtig - bis auf ein paar Ereignisse/Eckdaten (Issos, Susa ...). Was bietet das Schulbuch?

- Diskussion: Verdient er den Beinamen "der Große"

Es gibt eine Aussage von seinem Lehrer: "Wer andere beherrschen will, muss sich selbst beherrschen lernen".

Auch der lateinische Philosoph Seneca fällt im 1. Jhd. n. Chr. kein positives Urteil.

Damit könnte man sogar einsteigen, Charaktereigenschaften erarbeiten und während der Ereignisgeschichte immer mal wieder darauf zurück kommen. Am Ende dann die Diskussion.

Beitrag von „Ann93“ vom 23. Januar 2017 20:31

Die Perserkriege wurden schon behandelt. Allerdings nicht von mir. Habe die Klasse erst jetzt nach den Ferien übernommen.

Bin deshalb etwas frustriert, da ich nur noch drei Stunden habe um mit Griechenland abzuschließen und eine Stunde habe um das Alexanderreich zu behandeln. Die verwenden das Schulbuch Horizonte, doch mein Fachleiter hält das Buch für nicht geeignet und will, dass ich mich komplett davon löse.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 23. Januar 2017 20:37

Das mag ich so an manchen Fachleitern. Der Referendar, der ja sonst nix zu tun hat, soll sich auch noch von einer der wenigen Hilfen lösen, die er zur Verfügung hat ... evtl. lassen sich ja an Eurer Schule die Schulbücher der anderen Verlagen auftreiben? Evtl. ist da ein "geeignetes" dabei?

Und was heißt "nicht geeignet"? Der Darstellungstext? Die Karten? Die Materialien?

Beitrag von „Hamilkar“ vom 23. Januar 2017 21:18

Also, Du musst erstmal selbst loslegen, so kann Dir hier noch niemand helfen. Hier kann man Dir nur punktuelle Fragen beantworten.

Es geht nicht darum, irgendwas Nettes, Motivierendes und irgendwie Sinnvolles in die Köpfe der Kinder reinzukriegen.

Du musst an der Uni schon gelernt haben, wie man einen passenden Inhalt auswählt. Und anschließend überlegst Du dir, wie Du das methodisch umsetzen kannst. (Hol doch mal die alten Unterlagen raus, denn für Situationen wie jetzt hast Du es gelernt.)

Das ist die richtige Reihenfolge, nur so wird's was.

Dass man Dir nur eine einzige Stunde "zugesteht" macht die Sache nicht einfacher. Du musst jetzt aber nicht sinnvoll an den vorangegangenen Unterricht anschließen, sondern mach einen Cut und nutze die Zeit, den Unterrichtsbesuch vorzubereiten und einzufädeln. Schade für die Kinder.... 😞 aber nach dem Ref macht man sowas nicht mehr...

Hamilkar

Beitrag von „Friesin“ vom 24. Januar 2017 17:23

wer sagt denn, dass du Alexander in einer Stunde durchhecheln musst?

Ich mache das Thema in Kl. 5 als Abschluss der griechenland-einheit (gym).

aber ich brauche mindestens zwei Stunden dafür, und das Ganze endet dann mit dem Begriff "hellenismus".

Was genau sollst/willst du denn den Schülern beibringen? Auf irgendetwas musst du ja Deinen Focus legen.